

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



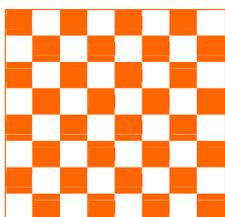
## FINALE – ERICH SCHNEIDER CUP

Bericht - U12 und U 14 OEM 2009

Bericht – Kinderschachturnier in Hallein

Neues vom Schachklub Süd-Inter-Royal

Abschlussbericht zur Vereinsliga



HEFT 30 17. Jahrgang

Sonntag, 7. Juni 2009



## RANSHOFEN SCHAFFT DAS DOUBLE!



Neumarkt ist erster Vereinsligameister 2009!



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



# ERICH SCHNEIDER CUP 2009 – DAS FINALE



Erich Schneider Cup 2009  
Finale am 06. Juni 2009 im Hotel Servus  
Europa am Walserberg

Ranshofen holt das Double und gewinnt den  
Hauptbewerb und den Hoffnungsbewerb



Zeitnot ein Fehler, welchen Martin konsequent ausnutzte und gewann.

In einer komplizierten Stellung stellte zuerst Johann, dann Holger Bauern ein. In einem Turmendspiel mit 3 Bauern für Holger gegen 1 Bauern für Johann einigten sich die beiden auf Remis. Zu diesem Zeitpunkt war der Titelgewinn für Ranshofen bereits besiegelt.

## HOFFNUNGSBEWERB

BR	Ranshofen 2	Mozart	2,5: 1,5
1	Wisnet Dominic	Donegani Peter.	1 : 0
2	Maierhofer Johann	Hicker Harald	½:½
3	Zikal Daniel	Stefanovic Dragan.	½:½
4	Hackbarth Christa	Walkner Karl.	½:½

Zwischen Christa und Karl kam es auf Brett 4 zu einem schnellen Großmeister-Remis.

In einer interessanten Partie stand Dragan leicht besser. Aufgrund aufkommender Zeitnot von Dragan einigte man sich im Mittelspiel auf Remis. Auf Brett 2 stand Johann besser. Als er Harald die Möglichkeit zum Damenfang gab, bot er aufgrund seiner Zeitnot Remis an. Harald sah den Damenfang nicht und nahm daher das Remisangebot an.

Die längste Partie des Tages spielten Dominic und Peter. Peter stellte in der Eröffnung einen Bauern ein. Daraufhin opferte er noch einen, um

## HAUPTWETTBEWERB

BR	Union Hallein	Ranshofen 2	3 : 1
1	Kunze Holger	Webersberger Joh.	½:½
2	Scharf Adolf	Riediger Martin	0 : 1
3	Wallmann Christian	Ager Josef.	0 : 1
4	Berti Rudolf	Hackbarth Wolfg.	½:½



Auf Brett 3 stand Christian zumindest optisch sehr gut. Er wählte aber eine zu aggressive Fortsetzung am Damenflügel, und verlor daraufhin durch einen Königsangriff von Josef relativ klar. Nachdem Rudi am Königsflügel angerissen hatte, Wolfgang aber alle Drohungen parieren konnte, einigten sich die beiden auf Remis. Martin stand leicht besser. Adolf passierte in



einen starken Angriff zu erhalten. Dominic verteidigte sich aber korrekt. Peter erhielt die Qualität, allerdings für 3 Bauern. Um die Chance auf den Sieg im Hoffnungsbewerb zu wahren musste Peter unbedingt auf Gewinn spielen. Dominic verwertete seinen Vorteil aber klar, und gewann schlussendlich auch verdient.



## „Nur Genies beherrschen das Chaos“

Vom 30. Mai bis 2. Juni fanden in der Landessportschule St. Pölten die diesjährigen U12-/U14-Staatsmeisterschaften der Burschen und Mädchen statt.

Mit 8 Teilnehmern (Tobias Jakob / SK Royal Salzburg, Christine Auer / Union Bergheim, Stefan Ramsbacher / ATSV Ranshofen, Julia Just / Sbg.-Süd bzw. demnächst Schulschach-AG Österreich sowie Jeremias Frank, Christoph Buchner, Ana Grgic u. Lea Leitinger / SC Neumarkt) stellte der SLV Salzburg diesmal eines der größten Kontingente, weil Tobias Jakob u. Jeremias Frank in der KU-12 sowie Julia Just und Ana Grgic in der MU-12 aufgrund ihrer Elozahl vorqualifiziert waren bzw. vom ÖSB nachträglich eingeladen wurden.



Frohen Mutes kamen wir Freitagnachmittag in St. Pölten an und wollten im Hotel – wie mit dem Organisator vereinbart – einchecken. Doch siehe da, man gab uns keine Schlüssel, da irgendetwas mit der Reservierung nicht stimmen sollte. Wenig später wussten wir dann warum. So sollten nämlich beinahe alle Teilnehmer aus den Bundesländern im Hotel Seeblick, die Betreuer und Aufsichtspersonen aber in bis zu 5 km entfernten Unterkünften logieren!??? Bundesjugendreferent Erich Gigerl griff hier kurzfristig ein und stellte viele Zimmerbelegungen um. Das änderte aber alles

nichts daran, dass viele Kinder in Seminarräumen, in denen bis zu 9 Notbetten aufgestellt waren, nächtigen mussten. Die Salzburger Mädchen mussten (und daran konnte auch ich letztendlich nichts ändern, da wir ansonsten überhaupt kein Bett gehabt hätten) in einem PILATES-Raum ohne Licht, dafür mit Glastür, Dachfenster und Regenrinne durch das Zimmer nächtigen. Der Spielsaal glich eher einem kleineren Seminarraum, der Schiedsrichter hatte keine Ahnung, wie man die Uhren einstellen musste, etc., etc. So stand die Veranstaltung kurz vor dem Abbruch. Da dies allerdings große Terminalschwierigkeiten verursachte hätte, entschlossen sich dann alle Verbände das Heft z.T. selber in die Hand zu nehmen und den völlig überforderten Funktionären des SLV-Niederösterreichs (Organisator, Schiedsrichter u. Jugendreferent) behilflich zu sein. Es gelang sogar eine nahe Turnhalle (war schon immer frei) als Spielsaal zu akquirieren, etc. etc.



Als Betreuer der Salzburger Teilnehmer war ich darum bemüht, dass die Kinder so wenig wie möglich von diesem Chaos mitbekamen und sich auf das Turnier konzentrierten. Und das dürfte dann z.T. auch gut gelungen sein, endeten die Bewerbe doch mit tollen Erfolgen unserer Spieler. Bei den Burschen U12 errangen die Jungs die Ränge 7 (Tobias Jakob / 4,0), 8 (Jeremias Frank / 4,0) und 12 (Christoph Buchner / 3,5). Bei den Mädchen U12 lief es sogar noch besser, hatten Ana Grgic und Julia Just in der letzten Runde sogar noch die Möglichkeit, mit einem Sieg zum Sprung auf das Treppchen anzusetzen. Beide gaben sich ihren Konkurrentinnen aber erst nach hartem Kampf und schönem Schach geschlagen, Ana übrigens ganz knapp



der späteren Staatsmeisterin, Laura Hiebler (Stmk). Die Girls belegten nach 7 Runden die Ränge 8 (Ana Grgic / 3,5), 10 (Julia Just / 3,5) und 13 (Lea Leitinger / 3,0). Ohne zu übertreiben können wir demnach festhalten, dass sich Salzburg von den letzten Rängen der vergangenen Jahre verabschiedet, sich nicht nur ins Mittelfeld vorgeschoben, sondern – so glaube ich – bereits zum Sprung auf das Treppchen (wie auch die Ergebnisse bei den U8- und U16-Mädchen bzw. U16-Knaben zeigen) angesetzt hat. Resultatmäßig nicht so gut schaut es hingegen in den U14-Bewerben aus. Christine Auer kämpfte zwar jede Partie beherzt, das Fehlen eines Trainers machte sich bei ihr aber letztendlich doch bemerkbar. So kam die sympathische Bergheimerin über den 16. Rang nicht hinaus. Völlig anders ist das Abschneiden von unserem Teilnehmer in der KU14, Stefan Ramsbacher, zu beurteilen. Stefan bekam leider das Chaos am Beginn des Turniers voll mit, da er mit seinen Eltern nächtigen wollte und genau diese aus dem Hotel Seeblick von Herrn Gigerl ausquartiert wurden und sich bis spät abends ein neues Quartier suchen mussten. Stefan brachte es letztendlich auf 4 Remisen (darunter 2 klar vergebene Siege), die letztendlich nur Rang 18 bedeuteten, sicher jedoch nicht sein wahres Können widerspiegeln.

Machen wir abschließend ein Resümee über alle ÖM-Bewerbe dieses Jahres, deren Ergebnis im SLV-Salzburg rekordverdächtig scheint:

- 1 x GOLD      Stefanie Maderegger (MU-08)
- 2 x SILBER    Eva Wunder (MU-16) u. Flora Haidenberger (MU-08)
  
- 1 x Rang 4    Razik Azad (KU-16)
- 1 x Rang 7    Tobias Jakob (KU-12)
- 5 x Rang 8    Jeremias Frank (KU-12), Ana Grgic (MU-12), Esther Frank (MU-10),  
Veronika Gumpold (MU-08), Evelyn Tröscher (MU-18)
- 1 x Rang 10   Julia Just (MU-12)
- 2 x Rang 12   Paul Stellnberger (KU-08), Christoph Buchner (KU-12)
- 1 x Rang 13   Lea Leitinger (MU-12)
- 2 x Rang 16   Stefan Riemelmoser (KU-16), Christine Auer (MU-14)
- 1 x Rang 17   Jose Estomo (KU-10)
- 2 x Rang 18   Jakob Schmid (KU-08), Stefan Ramsbacher (KU-14)
- 1 x Rang 19   Markus Riemelmoser (KU-16)



Abschließend möchte ich auch noch erwähnen, dass alle unsere Teilnehmer durch sportlich faireres und auch abseits vom Brett tolles Verhalten aufgefallen sind. Die Betreuer (hier möchte ich Wolfgang Kücher vom ATSV Ranshofen nochmals herzlich danken) hatten nicht den Funken eines Problems. **Vielleicht waren auch die Leistungen deshalb so gut!!!!** In diesem Sinn darf ich allen **VIEL ERFOLG** in der Zukunft wünschen, vielleicht sogar bei der WM im November in Antalya, zu der ja einige der oben genannten Spieler vom Bundesjugendreferenten eingeladen wurden.

Euer Landesjugendreferent  
Martin Egger



## Ein gelungener Versuch!

Der **1. Halleiner Schachklub** veranstaltete am 16. 5. 2009 in der Interspar Hallein ein Schachturnier für Kinder und Jugendliche.

Ziel dieser Veranstaltung war es, das Schachspiel der Öffentlichkeit näher zu bringen, speziell die Kinder und Jugendliche dafür zu interessieren und die Schwellenangst zu einem Klubbeitritt zu minimieren. Dieses ist bei diesem Versuch sehr gut gelungen.



22 Spieler/innen zwischen 6 und 16 Jahren haben 4 Runden ( aus Zeitgründen ) nach Schweizer System mit einem Zeitlimit von 20 Minuten je Spieler turniermäßig am Brett gespielt.

Es war eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung alle Teilnehmer ihr Bestes gaben – die Hälfte davon war in keinem Schachklub gemeldet.

Sieger dieses Turniers wurde **Nicolaus Marchet** vom Schachklub Mozart, den 2. Platz belegte **Johannes Prodingner** von Sbg. Süd, den 3. Platz erreichte **Konstantin Resch** vom Schachklub Bergheim.

Erfreulicherweise gingen Platz 4, 5 und 6 an unsere jungen Spieler vom Halleiner Schachklub und zwar an **Florian** und **Johannes Schatteiner**, sowie an **Markus Keferbeck**.

Das beste Ergebnis bei den Mädchen erzielte **Clara Himmelbauer** aus Schwanenstadt (klubfrei, nur Schach als Freifach in der Schule) vor **Julia Just** vom Schachklub Sbg. Süd.

Der 1. Preis war ein wertvolles gläsernes Schach. Zur Freude der anderen teilnehmenden Spieler konnte sich jeder einen Preis aussuchen und bekam eine Urkunde. Beim anschließenden Simultanturnier stellten sich 10 Spieler/innen dem jungen großartig spielenden Razik Azad. Dieser gewann alle Partien souverän.

Das Zuschauerinteresse war sehr groß, viele begleitende Eltern bedankten sich für die gute Organisation und die Möglichkeit, dass ihre Kinder an dieser Schachveranstaltung teilnehmen konnten.





## Training mit dem deutschen Vizemeister GM Michael Prusikin!

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum fünfjährigen Bestehen des Schachklubs Royal Salzburg hält sich der Vizemeister GM Prusikin in der Zeit **vom 26. Juni bis zum 05. Juli in Salzburg auf**. Sollte ein Verein Interesse haben kann Michael gerne für Training oder Simultanturniere gebucht werden. Nähere Details unter meiner Telefonnummer:

Kaiser 0664 / 43 50 808 oder royal-salzburg@gmx.at!



## 30 Euro Gutschein auf Bestellungen!!!!



Aufgrund meiner sehr Guten Kontakte zum Jugendschachverlag Euro Schach Dresden ist es mir gelungen eine Sponsorübereinkunft zu erreichen. Der SLV stellt auf seiner Homepage das Logo von Euro Schach Dresden ein! **Dafür erhält JEDER Salzburger Verein auf die nächste Bestellung eine 30 Euro Gutschein!!!** Damit die Aktion übersichtlich verlaufen kann ist der Gutschein bei jeder Bestellung bei [www.euroschach.de](http://www.euroschach.de) abbuchbar. **Die Bestellung MUSS aber über mich geschehen, damit eben der organisatorische Ablauf sichergestellt ist!**

Der Gutschein kann jederzeit eingelöst werden. Wenn ein Verein erst nächstes Jahr bestellen kann ist es überhaupt kein Problem. Da von meiner Seite aus eine Erweiterung der Aktion auch auf andere Bundesländer überlegt wird, wäre aber eine möglichst große Ausnützung der Aktion wünschenswert! Der Mindestbestellwert beträgt natürlich 30.- Euro. Wer über eine Deutsche Zustelladresse verfügt sollte diese natürlich, wegen dem geringeren Porto, verwenden.

Wolfgang Kaiser

# ❑ ABSCHLUSSBERICHT ZUR VEREINSLIGA 2009 ❑

Am Samstag den 23. Mai 2009 fand in Zell am See die letzte Runde der diesjährigen Vereinsliga statt in Form der Begegnung zwischen dem Schachklub Zell am See und dem Schachklub ATSV Ranshofen.

Zwar stand Neumarkt bereits als Sieger dieses Turniers mit zwei Siegen aus zwei Begegnungen bereits fest, aber dennoch ließ man sich nicht davon abhalten auch die letzte Begegnung in ein kleines Event zu verwandeln.

## Zell am See – ATSV Ranshofen (2 : 6)

BR	Zell am See	ATSV Ranshofen	2 : 6
1	Blumauer Peter	Spiessberger Ger.	½:½
2	Deutinger Erich	Frühauf Norbert	0 : 1
3	Gumpold Valentin	Salletmaier Julian	½:½
4	Unterberger Joh.	Spiessberger Paul	0 : 1
5	Estomo Brian	Ramsbacher Stef.	0 : 1
6	Adzic Aleksander	Kutzner Lukas	0 : 1
7	Estomo Jose	Cvitan Josip	1 : 0
8	Gumpold Valentina	Pöllner Andreas	0 : 1

Auf den ersten beiden Brettern zeichnete sich eine deutliche Überlegenheit der Ranshofener Mannschaft ab und dennoch schaffte Blumauer Peter eine kleine Sensation indem er seinen deutlich elo-stärkeren Gegenüber einen halben Punkt abknöpfte. Währenddessen wehrte sich Deutinger nach bestem Wissen und Gewissen gegen die Übermacht in Form von Frühauf Norbert jedoch musste er bald die spielerische Überlegenheit von Frühauf anerkennen und gab den vollen Punkt an Ranshofen ab. Doch die Partien der Jugendspieler sollten erst die Entscheidung bringen, wobei sich Ranshofen hier klar mit vier Punkten aus sechs möglichen klar durchsetzte. Nur Gumpold Valentin hielt seinem Gegner stand und Estomo Jose spielte sogar den vollen Punkt nach Hause und rettete so die Zeller Jugend vor dem totalen Untergang. **Ranshofen bedankt sich sehr herzlich bei den Zellern, besonders bei Frau Brigitta Gumpold. Sie hat für eine äußerst nette Spielatmosphäre gesorgt und die Ranshofener Mannschaft zudem gratis bestens bewirtet.**



# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes  
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620  
Mitarbeiter: : Ljubic Franjo, e-mail: ljubic.franjo@web.de; Gerhard Herndl  
(s.o.) Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft €  
1.50 Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400  
Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>